

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	146 (1995)
Heft:	4
Rubrik:	Witterungsbericht vom Dezember 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Dezember 1994

Zusammenfassung: Die Witterung im Dezember 1994 war wechselhaft. West- bis südwestliche Höhenwinde herrschten vor, wobei zugleich die Mischzone zwischen Warm- und Kaltluft meist nördlich der Alpen blieb. Dadurch fiel Niederschlag weit mehr in den nördlichen Landesteilen als in den Alpen selbst, und die Temperaturen waren meist übernormal, besonders vom 4. bis 13. und vom 27. bis 30. Kaltlufteinbrüche aus Nordwest am 14. und auf den 21. hatten ihre Hauptstossrichtung weiter östlich oder waren zu schwach ausgeprägt, so dass typische, hochreichende Staulagen fehlten. So blieben die herbeigesehnten, ersten grösseren Schneefälle in den grossen Wintersportgebieten der inneren Alpen weitgehend aus, und im Flachland gab es nur auf den 21. örtlich etwas Schnee, der sich nicht halten konnte. Darauf folgte im Mittelland mit anfänglich starker Bise bis zum 26. die einzige Kälteperiode mit Minustemperaturen. Im Flachland nördlich der Alpen war der Dezember 1994 insgesamt 3 bis 4 Grad zu warm, im Engadin sogar 3,5 bis 5 Grad. Sonst schwankten die Wärmeüberschüsse von Ort zu Ort beträchtlich. Sie betrugten in den übrigen Teilen der Schweiz 1,5 bis 3 Grad, im Mendrisiotto nur 1 Grad. Deutlich zu nass war der Dezember 1994 auf der Alpen-nordseite und im nördlichen Wallis. Hier gab es verbreitet 120 bis 160 Prozent der normalen Regensumme, im zentralen und östlichen Flachland 160 bis 200 Prozent und in den angrenzenden Voralpen punktuell bis 230 Prozent der Norm. Nach Süden hin war es hingegen deutlich zu trocken. Die zentralen Alpen, Nord- und Mittelbünden sowie Unterengadin und Puschlav erhielten noch 50 bis 80 Prozent der Norm, um Zermatt, im Oberengadin und im Süden war das Defizit mit nur 20 bis 45 Prozent der Norm beträchtlich. Die Besonnung entsprach gesamtschweizerisch etwa dem vieljährigen Durchschnitt, war aber ebenfalls von Ort zu Ort beträchtlich verschieden. Zu wenig Sonne gab es am Juranordfuss mit nur 60 bis 75 Prozent der Norm. Überdurchschnittlich viel Sonne gab es im Zentralwallis, im unteren Rhonetal und im St. Galler-Rheintal, wo 105 bis 130 Prozent der Norm registriert wurden. Sonst gab es zwischen 75 und 125 Prozent, im Süden 90 bis 110 Prozent der Norm.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Dezember 1994

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Anzahl Tage mit		Gewitter ⁴
	Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	Anzahl Tage	Summe	Größte Tag.menge	Datum	Schnee ³		
Zürich SMA	3,6	3,6	12,5	11.	-4,1	24.	85	76	193
Tänikon/Aadorf	3,4	4,0	12,7	29.	-4,1	24.	82	72	175
St. Gallen	2,7	3,2	11,7	11.	-6,1	25.	82	81	111
Basel	4,9	3,6	13,8	11.	-2,1	25.	81	76	83
Schaffhausen	4,0	3,9	13,5	11.	-4,3	24.	81	73	97
Luzern	4,0	3,6	12,6	11.	-2,6	26.	83	76	86
Buchs-Suhr	4,0	3,2	13,3	11.	-2,8	24.	85	70	109
Bern	3,0	3,5	14,3	11.	-3,4	25.	86	76	89
Neuchâtel	4,5	3,4	13,7	11.	-2,3	25.	80	76	102
Chur-Ems	2,4	2,6	12,1	7.	-6,5	25.	77	73	128
Disentis	0,9	2,2	11,3	3.	-10,7	24.	72	73	151
Davos	-2,1	2,3	9,9	12.	-13,8	23.	76	87	182
Engelberg	-0,1	1,6	9,9	11.	-11,4	26.	85	80	178
Adelboden	1,0	1,9	12,9	12.	-12,9	24.	68	78	165
La Frêtaz	1,0	2,1	15,2	12.	-8,3	24.	82	75	106
La Chaux-de-Fonds	1,4	2,6	10,2	2.	-8,2	26.	83	92	111
Samedan/St. Moritz	-4,7	4,9	13,4	12.	-22,8	24.	77	105	158
Zermatt	-1,5	2,7	10,5	12.	-13,3	22.	64	97	136
Sion	1,7	2,6	12,5	10.	-8,5	25.	82	76	112
Piotta	1,8	2,5	17,1	12.	-6,7	24.	67	7	60
Locarno Monti	5,5	1,8	19,4	13.	-1,0	24.	68	125	49
Lugano	5,5	2,5	18,8	14.	-0,4	26.	73	102	61

¹ heiter: < 20 %, trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz